

Bergmann, Dietmar
Klaas, Josef
Storm, Melanie
Tönning, Bernd
Weidemann, Heinz

Bürgermeister

Schritfführerin

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Planungsangelegenheiten
17. Änderung des Flächennutzungsplanes im Ortsteil Nordkirchen und
Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Viehhandels-
betrieb Venneker"
Vorlage: 125/2014
- 4 Planungsangelegenheiten
3. Änderung des Bebauungsplanes "Schloßstraße-Nord" im Ortsteil
Nordkirchen
Vorlage: 120/2014
- 5 Planungsangelegenheiten
3. Änderung des Bebauungsplanes „Kolpingstraße-Nord“, Ortsteil Ca-
pelle
Vorlage: 121/2014
- 6 Umbau des Ludwig-Becker-Platzes, Ortsteil Nordkirchen
Vorlage: 116/2014
- 7 Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Ge-
meinde Nordkirchen
Vorlage: 136/2014
- 8 Satzung zur 5. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Ent-
wässerungssatzung der Gemeinde Nordkirchen
Vorlage: 137/2014
- 9 2. Änderung der Satzung der Gemeinde Nordkirchen über die Entsor-
gung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, ab-
flusslose Gruben) vom 15. Dezember 2011
Vorlage: 103/2014
- 10 Straßenbenennung im Ortsteil Südkirchen
Vorlage: 097/2014
- 11 Gesamtabschluss 2012
Feststellung des Gesamtabschlusses und Entlastung
Vorlage: 119/2014
- 12 Mitteilungen der Verwaltung

13 Anfragen der Ratsmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

14 Auftragsvergaben
Vorlage: 115/2014

15 Grundstücksangelegenheiten
Vorlage: 111/2014

16 Mitteilungen der Verwaltung

17 Anfragen der Ratsmitglieder

Zur heutigen Sitzung des Rates der Gemeinde Nordkirchen wurde am 20.11.2014 eingeladen.

Herr Bergmann eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat der Gemeinde beschlussfähig ist.

1	Fragestunde für die Einwohner
----------	--------------------------------------

Es werden keine Anfragen gestellt.

2	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Es werden keine Anträge gestellt.

3	Planungsangelegenheiten 17. Änderung des Flächennutzungsplanes im Ortsteil Nordkirchen und Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Viehhandelsbetrieb Venneker" Vorlage: 125/2014
----------	---

Herr Bergmann erklärt, dass dieser Tagesordnungspunkt bereits im Ausschuss für Bauen und Planung ausgiebig diskutiert worden sei. Auch verweist er auf die Informationsveranstaltung, die am gestrigen Mittwoch stattgefunden habe. Aus dieser berichtet Herr Klaas, insbesondere über die in der Versammlung geäußerte Befürchtung, dass die Ansiedlung die Vermehrung und stärkere Verbreitung gesundheitsgefährdender Keime zur Folge haben werde.

Für die SPD-Fraktion erklärt Herr Steinhoff, dass seine Fraktion sich ausgiebig mit dem Stand der Gutachten beschäftigt und auch über das Thema stark diskutiert habe. Aber die SPD-Fraktion sehe keine Alternative zu dem jetzt vorgeschlagenen Standort im Ortsteil Nordkirchen.

Herr Haub erklärt, dass bereits jetzt Keime im Umlauf seien. Auch sei die Firma Venneker jetzt schon mit Lkws unterwegs. Deshalb sehe er keine Verschlechterung oder Neugefährdung der Bürger von Nordkirchen.

Für die CDU-Fraktion erklärt Herr Geiser, dass man von Anfang an versucht habe, die Firma Venneker in der Gemeinde zu halten. Für die Firma sprächen zwei Gesichtspunkte, die man keinesfalls außer Acht lassen dürfe. Zum einen seien das die Arbeitsplätze, die in der Gemeinde Nordkirchen entstehen würden und zweitens darf man natürlich auch nicht die

Gewerbsteuer unterschätzen. Es sei ein vernünftiges Vorgehen von der Gemeinde gewählt worden, die Bürger so frühzeitig zu informieren. Auch die CDU-Fraktion sehe keinen anderen Standort.

Für die UWG-Fraktion erklärt Herr Lübbert, dass er sich den Äußerungen seiner Vorredner anschließen könne.

Frau Spräner fragt an, ob man überhaupt noch einen Bauantrag ablehnen könne, wenn der Flächennutzungsplan mit diesen Änderungen genehmigt sei.

Dazu antwortet Herr Klaas, dass es sich um ein gestuftes Verfahren handle. Die Bezirksregierung müsse den Flächennutzungsplan genehmigen und dann müsse es einen rechtskräftigen Bebauungsplan geben. Erst nach Stellung eines Bauantrages könne geprüft werden, ob er mit den Vorgaben übereinstimmt. Weitere Prüfschritte des Bauordnungsrechts oder des Veterinärrechts seien unabhängig von der planungsrechtlichen Situation durchzuführen.

Herr Klaas stellt noch einmal ausdrücklich klar, dass zu diesem Zeitpunkt des Verfahrens ein Geruchs- und Lärmgutachten wie das vorliegende nicht notwendig gewesen sei. Im Rahmen der Transparenz wollte die Gemeinde aber frühzeitig über das Für und Wider informieren.

Auf Nachfrage von Frau Spräner erklärt Herr Klaas, dass die Gemeinde Planungsträgerin sei und jederzeit das Verfahren beenden könne. Es würde somit nicht zwangsläufig zu einer Genehmigung des Vorhabens kommen.

Nach ein paar Verständnisfragen verliert Frau Spräner eine Erklärung. Aus ihrer Sicht wäre ein Verlust von Arbeitsplätzen nicht vorhanden, wenn der Betrieb beispielsweise nach Werne umsiedeln würde. Auch habe sie die Verpflichtung einer Informationsveranstaltung bei der Firma Venneker gesehen und nicht bei der Gemeinde. Sollte der Betrieb dort angesiedelt werden, wo er jetzt geplant wäre, würde ein Verlust von Lebensqualität unumgänglich sein. Ein Ausbau zu einer touristischen und ländlichen Gemeinde müsse vorangetrieben werden. Sie gehe davon aus, dass bei einem Bau des Betriebes an der Stelle einen Verlust von Bürgern und Bürgerinnen nach sich ziehe, wodurch dann ebenfalls Gelder verloren gingen. Sie regt an, Neubürger zu fragen, weshalb sie sich für Nordkirchen entschieden haben und hierhin gezogen seien. Ziel müsse es sein, hohe Lebensqualität zu erhalten und diese auch weiter auszubauen.

Herr Theis bittet den Bürgermeister, genauer darzustellen, was Inhalt des heutigen Beschlusses sei.

Dazu führt Herr Bergmann aus, dass es um die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächennutzungsplanes gehe und gleichzeitig darum, das Bebauungsplanverfahren für den Viehhandelsbetriebe Venneker einzuleiten.

Auf die Erklärung von Frau Spräner gerichtet, erklärt Herr Bergmann, dass Herr Venneker sehr früh auf die Gemeinde und auch auf den Kreis zugekommen sei. Er macht deutlich, dass es notwendig sei, den Betrieb in der Gemeinde zu halten. In Richtung Frau Spräner erklärt Herr Bergmann, dass es sehr wohl Auswirkungen habe, wenn Arbeitsplätze nicht in der Gemeinde vorhanden seien. Für diese Arbeitsplätze würde der Einkommenssteueranteil verloren gehen. Auch sei es nicht möglich, in Zukunft auf Gewerbeansiedlungen zu verzichten.

Frau Müller erklärt, dass sie sich als Südkirchnerin diskriminiert gefühlt habe durch die Erklärung von Frau Spräner. Sie wohne Jahre in Südkirchen und hätte keinerlei Nachteile durch den Betrieb von Venneker gehabt. Sollte Venneker die Gemeinde verlassen und auch keine anderen Gewerbebetriebe angesiedelt werden, würde die Gewerbesteuer wegfallen, wodurch dann keinerlei Visionen mehr erfüllt werden könnten.

Frau Spräner macht noch einmal deutlich, dass sie sich von Herrn Venneker eine Informationsveranstaltung zu dem Thema „Keime“ gewünscht hätte, nicht zu seinem Bauvorhaben. Auch meine sie, dass, wenn man den Tourismus weiter ausbaue, viel möglich sei. Außerdem könne der jetzige Standort nicht mit dem neuen verglichen werden.

Herr Bergmann erläutert, dass sich einige Bewohner von Südkirchen und Capelle darüber aufregen, dass die Nordkirchener sich über den angeblich vermehrten Verkehr durch die Ansiedlung von Venneker aufregen. Südkirchen und Capelle leben schon jahrelang mit Durchgangsverkehr des Betriebes.

Herr Klaas erklärt, dass Herr Venneker gar nicht das Thema „Keime“ vertiefen konnte, weil es nicht an ihn herangetragen wurde. Er habe eine Infoveranstaltung auf seinem Gelände durchgeführt und da wurde dieses Thema nicht angesprochen.

Wenn man die Diskussion höre, so Herr Lunemann, frage er sich, weshalb der Haushaltsplan noch nicht vorliege. Befürchtet die Gemeinde, dass Venneker abspringt und deswegen eine Steuererhöhung geplant sei. Auch möchte er wissen, wie der Stand der Dienstaufsichtsbeschwerde sei.

Herr Bergmann erklärt, dass die Verwaltung keine Steuererhöhung geplant habe. Es liege an der Kreisumlage und der Landschaftsverbandsumlage, die noch unklar seien, weshalb der Haushaltsplan noch nicht eingebracht wurde. Zur Dienstaufsichtsbeschwerde erläutert er, dass der Kreis die Stellungnahme der Gemeinde angefordert habe und Herr Bergmann es so formuliert habe, wie das Verfahren wirklich gelaufen sei; dass ein transparentes Verfahren angestrebt und auch durchgeführt worden sei und eine Information der Bürger stattgefunden habe, obwohl die Gutachten erst in Grundstruktur vorlägen und nicht in Endfassung. In der Stellungnahme habe er auch betont, dass der Ausschuss sofort in-

formiert wurde, als die vorläufigen Gutachten vorlagen und unmittelbar darauf die Öffentlichkeit.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt

1. die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes nach § 12 BauGB für den Viehhandelsbetrieb Venneker westlich der Straße „Zur Kläranlage“ im Ortsteil Nordkirchen,
2. die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Viehhandelsbetrieb Venneker“ westlich der Straße „Zur Kläranlage“ im Ortsteil Nordkirchen.

Abstimmungsergebnis: 26:02:00 (J:N:E)

4	Planungsangelegenheiten 3. Änderung des Bebauungsplanes "Schloßstraße-Nord" im Ortsteil Nordkirchen Vorlage: 120/2014
----------	--

Herr Klaas erläutert die Planungen.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt die 3. Änderung des Bebauungsplanes „Schloßstraße-Nord“ einschließlich der zugehörigen Begründung zur Satzung nach § 10 des Baugesetzbuches.

Abstimmungsergebnis: 28:00:00 (J:N:E)

5	Planungsangelegenheiten 3. Änderung des Bebauungsplanes „Kolpingstraße-Nord“, Ortsteil Capelle Vorlage: 121/2014
----------	---

Herr Klaas erläutert die Notwendigkeit und die vorgesehenen Inhalte der

Planung.

Da keine Wortmeldungen erfolgen wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Gemeinde beschließt die Einleitung eines Verfahrens zur 3. Änderung des Bebauungsplanes „Kolpingstraße-Nord“ im Rahmen des vereinfachten Verfahrens nach § 13 des Baugesetzbuches.
2. Der Rat der Gemeinde beschließt im Rahmen des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 des Baugesetzbuches die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB).

Abstimmungsergebnis: 28:00:00 (J:N:E)

6	Umbau des Ludwig-Becker-Platzes, Ortsteil Nordkirchen Vorlage: 116/2014
----------	--

Aus den Beratungen im Ausschuss für Bauen und Planung berichtet Herr Bergmann.

Herr Klaas erläutert die fortentwickelte Planung mit den entsprechenden Hintergründen.

Von allen Fraktionen wird erklärt, dass es seitens der Gemeinde eine gute Entscheidung gewesen sei, das Planungsbüro zu wechseln.

Für die SPD-Fraktion stellt Herr Steinhoff den Antrag, den einzelnen Kurzzeitparkplatz zu Gunsten des Behindertenparkplatzes wegfallen zu lassen.

Für die CDU-Fraktion erklärt Herr Geiser, dass sie sich nicht damit anfreunden könne, dass von 16 auf 0 Parkplätze reduziert werden solle. Vorschlag der CDU-Fraktion sei es, 3 Parkplätze einzurichten. Im Umfeld des Ludwig-Becker-Platzes gebe es Geschäfte, die von den Kurzzeitparkern profitieren würden. Auch sehen sie die Notwendigkeit nicht, den Fahrradständer, der neben dem einen Kurzzeitparkplatz geplant sei, dort wirklich zu entwickeln. Schließlich habe man im Umfeld genug Fahrradständer vorgesehen.

Weiterhin regt Herr Geiser an, über die Parkplatzsituation und das Gesamtkonzept getrennt abzustimmen.

Zu der Parkplatzsituation erklärt Herr Theis, dass er ein Gefahrenpotential darin sehe, dass die Kurzzeitparkplätze im 90°-Winkel zur Lüdinghauser Straße angeordnet seien. Deswegen würde er dafür plädieren, den Kurzzeitparkplatz zu Gunsten des Behindertenparkplatzes wegfallen zu lassen, sodass dieser etwas anders angeordnet werden könne.

Nach mehreren Verständnisfragen, die beantwortet wurden, lässt Herr Bergmann zuerst über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Der Antrag lautet: Einrichtung von drei Kurzzeitparkplätzen:

Abstimmungsergebnis: 11:17:00 (J:N:E)

Daraufhin wird über den Antrag der SPD abgestimmt, nur noch den Behindertenparkplatz einzurichten:

Abstimmungsergebnis: 17:11:00 (J:N:E)

Nun lässt Herr Bergmann über den Beschlussvorschlag abstimmen unter Beachtung des gerade gefassten Beschlusses:

Abstimmungsergebnis: 17:11:00 (J:N:E)

7	Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Nordkirchen Vorlage: 136/2014
----------	--

Bei diesem Tagesordnungspunkt haben Herr Seidel und Herr Janke den Raum verlassen.

Herr Tönning informiert über den Sachverhalt und beantwortet die im Haupt- und Finanzausschuss aufgetretenen Fragen. Er verweist auch auf die Mail, die gestern an die Ratsmitglieder geschickt wurde.

Herr Albin möchte wissen, ob man durch diesen kleinen Ertrag, der durch die Sammelbehälter für Klein- und Elektroschrott entstanden sei, schließen könne, dass diese angenommen worden sind.

Dazu antwortet Herr Tönning, dass er dies vermute. Er könne sich aber auch vorstellen, dass diese noch größere Akzeptanz erhalten werden.

Beschlussvorschlag

Der vorgelegte Entwurf der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Nordkirchen wird angenommen und als Satzung beschlossen.

Die zugrunde liegenden Kalkulationen der Abfallentsorgungsgebühren ab 01.01.2015 für die Bezirke I und II (Anlagen 1 und 2 der Sitzungsvorlage, linearer Maßstab) sowie die Berechnungen der übrigen Gebührensätze (Anlagen 3 bis 5 der Sitzungsvorlage) werden ebenfalls angenommen und beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 26:00:00 (J:N:E)

8	Satzung zur 5. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Nordkirchen Vorlage: 137/2014
----------	--

Der Sachverhalt wird von Herrn Bergmann vorgetragen und er beantwortet die im Haupt- und Finanzausschuss aufgetretenen Fragen.

Verständnisfragen zu der Verwaltungsvorlage werden beantwortet.

Beschlussvorschlag

Der vorgelegte Entwurf der Satzung zur 5. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Nordkirchen wird angenommen und als Satzung beschlossen.

Die den Gebührensätzen zugrunde liegenden Berechnungen werden ebenfalls angenommen und beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 28:00:00 (J:N:E)

9	2. Änderung der Satzung der Gemeinde Nordkirchen über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben) vom 15. Dezember 2011 Vorlage: 103/2014
----------	--

Die Änderungen in der Satzung werden von Herrn Klaas erläutert.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt die vorgelegte Satzung zur 2. Änderung der Satzung der Gemeinde Nordkirchen über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen.

Abstimmungsergebnis: 28:00:00 (J:N:E)

10	Straßenbenennung im Ortsteil Südkirchen Vorlage: 097/2014
-----------	--

Nachdem Herr Bergmann den Sachverhalt erläutert hat und keine Wortmeldungen mehr erfolgen wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschlussvorschlag

Der im der Verwaltungsvorlage beigefügten Lageplan dargestellte Straßenzug

- A) erhält die Bezeichnung „Julius-Schwieters-Straße“ und der Straßenzug
- B) die Bezeichnung „Paula-Wilken-Straße“.

Abstimmungsergebnis: 28:00:00 (J:N:E)

11	Gesamtabschluss 2012 Feststellung des Gesamtabschlusses und Entlastung Vorlage: 119/2014
-----------	---

Herr Bergmann überträgt dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses das Wort.

Herr Theis erläutert, dass man den Gesamtabschluss geprüft habe und er die uneingeschränkte Entlastung vorschlage.

Beschlussvorschlag

1.

Der vom

Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Gesamtabschluss 2012 wird gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW mit einer Bilanzsumme von 90.573.782,28 Euro und einem Jahresfehlbetrag von 1.670.165,23 Euro festgestellt. Der Fehlbetrag in Höhe von 1.670.165,23 Euro wird auf die Rechnung des Jahres 2013 vorge tragen.

2. Die Mitglieder des Rates der Gemeinde Nordkirchen beschließen gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW die uneingeschränkte Entlastung des Bürgermeisters bezüglich des Gesamtabschlusses 2012.

Abstimmungsergebnis: 28:00:00 (J:N:E)

12	Mitteilungen der Verwaltung
-----------	------------------------------------

12.1. Wohnzukunft Südkirchen

Am Montag, 08.12.2014, ab 18:00 Uhr findet im Pfarrheim Südkirchen eine Veranstaltung statt, in der es um Hausmodelle mit anderen Wohnformen in Südkirchen gehen soll. Stichworte sind „gemeinschaftliches Wohnen“, „Wohnen für Alleinerziehende“ oder „Wohnen mit Versorgungssicherheit“ in Südkirchen.

Selbstverständlich sind auch alle Rats- und Ausschussmitglieder zu dieser Veranstaltung eingeladen.

12.2. Normenkontrollklage gegen die Außenbereichssatzung „Berger“

Das Oberverwaltungsgericht Münster hat in dem Normenkontrollverfahren die Zwischenschaltung eines Mediationsverfahrens zur Streitbeendigung im Konsens, ein sogenanntes Güterichterverfahren, empfohlen.

Die Verwaltung hat dem Gericht hierzu das Einverständnis der Gemeinde mitgeteilt.

Das Klageverfahren ruht für die Zeit und kann bei Misserfolg des Mediationsverfahrens fortgesetzt werden.

12.3. Städtebauförderung 2014

Die Bezirksregierung Münster hat mit Bescheid vom 27.11.2014, hier

eingegangen am 04.12.2014, Städtebaufördermittel in Höhe von 646.000 Euro bewilligt für folgende Projekte:

1. Querungsbereich Schlossachse/Grüner Weg/Rampe in den Schlosspark
2. Ludwig-Becker-Platz
3. Platzbereich Bürgerhaus-Schulzentrum
4. Umfeld Jugendzentrum
5. Quartiersmanager Ortskern Nordkirchen

12.4. Ausschreibung Schulhausmeister

Die Neubesetzung der Stelle als Schulhausmeister der Johann-Conrad-Schlaun Gesamtschule und der Mauritiuschule ist derzeit öffentlich ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 06.12.2014. Aktuell liegen bereits 65 Bewerbungen vor. Die Bewerber stammen aus dem gesamten Bundesgebiet. Aufgrund der Vielzahl der Bewerber scheint es realistisch, die Stelle bald qualifiziert besetzen zu können.

13	Anfragen der Ratsmitglieder
-----------	------------------------------------

13.1. Dank an Mitarbeiter

Herr Lübbert fragt den Bürgermeister, ob der Bürgermeister sich im Namen der Rats- und Ausschussmitglieder für die gute Zusammenarbeit bei seinen Mitarbeitern bedanken könne.

Herr Bergmann sagt das gerne zu.

13.2. Sitzungskalender 2015

Herr Geiser fragt an, weshalb im Sitzungskalender 2015 kein Rechnungsprüfungsausschuss geplant sei.

Hierzu antwortet Herr Bergmann, dass noch nicht absehbar sei, wann der Jahresabschluss stehe. Die Planung für den Ausschuss würde vorgenommen, sobald dies absehbar sei.

13.3. Altkleidersammlung über die „Blaue Tonne“

Herr Haub fragt an, ob man mit den gemeinnützigen Vereinen im Ort Kontakt aufnehmen könne, um evtl. diesen Piloten, der momentan in Olfen und Ascheberg fahre, Altkleider über die „Blaue Tonne“ zu sammeln, in der Gemeinde umsetzen zu können.

Dazu antwortet Herr Bergmann, dass man den Kontakt auf jeden Fall suchen werde.

Dazu schlägt Herr Haub vor, dass es vielleicht möglich sei, dann die Erlöse der Sammlung über die „Blaue Tonne“ an die gemeinnützigen Vereine zu verteilen.

Dieses verneint Herr Bergmann, da die Erlöse zugunsten der Abfallgebühren fließen müssten.

13.4. Volkstrauertag

Herr Stiens möchte wissen, ob es richtig sei, dass nur noch eine Veranstaltung zum Volkstrauertag durchgeführt werde, die dann im jährlichen Wechsel in den Ortsteilen stattfindet.

Dazu antwortet Herr Bergmann, vor zwei Wochen hätten Gespräche stattgefunden, in denen sich herausgestellt habe, dass alles so bleiben soll wie es war. Herr Bergmann habe aber angeregt, dass nicht immer der Bürgermeister oder seine Stellvertreter die Rede halten. Er könnte sich gut vorstellen, dass beispielsweise die Schulleiter etwas vortragen oder Projekte auch von Schulen vorgestellt werden.

13.5. Änderungsarbeiten an der Schloßstraße

Herr Tepper fragt an, inwieweit die Änderungsarbeiten an der Schloßstraße abgeschlossen seien.

Dazu erklärt Herr Klaas, dass natürlich im Bereich Westermann erst eine endgültige Fertigstellung vorgenommen werden könne, wenn klar sei, was mit Haus Westermann passiere. Auch Reklamationsarbeiten würden momentan durchgeführt werden.

13.6. Weihnachtliche Dekoration

Frau Stahl fragt nach, ob es möglich sei, auf dem Kreisverkehr an der Schloßstraße einen Weihnachtsbaum aufzustellen. Dieses könne eventuell in Kooperation mit der Fachhochschule erfolgen.

Dazu erklärt Herr Bergmann, dass die Gemeinde in vielerlei Hinsicht finanziell in Vorleistung gegangen sei. Die Weihnachtsbeleuchtung sollte den Kaufleuten überlassen bleiben. Die Gemeinde habe extra dafür an den Straßenlaternen Steckdosen angebracht. Auch bezweifelt er, dass das Aufstellen eines Weihnachtsbaumes auf diesem Kreisverkehr sinnvoll sei, da er die Sicht in den Schlosspark verstellen könne.

13.7. Restarbeiten „Am Schloßgraben“

Herr Lunemann möchte wissen, wann mit den Restarbeiten an der Straße „Am Schloßgraben“ gerechnet werden könne.

Dazu erklärt Herr Klaas, dass die jetzt beauftragt werden würden, damit zu Weihnachten und zum Jahreswechsel alles fertig sei.

13.8. Mensa der FHF

Herr Lunemann möchte wissen, ob es neue Erkenntnisse über die alte Mensa gebe.

Dazu erklärt Herr Bergmann, dass die Bezirksregierung für das Frühjahr 2015 einen Ortstermin angedacht habe.

13.9. Lüdinghauser Straße

Frau Spräner möchte wissen, wie lange die Arbeiten an der Lüdinghauser Straße noch dauern werden.

Herr Klaas erklärt dazu, dass die Verzögerung der Arbeiten dadurch entstanden seien, dass die Versorgungsträger Unkenntnis über ihre Kabel hatten. Nächste Woche sei allerdings der Zugang zum Kindergarten der Kinderheilstätte wieder frei.

Herr Rath fragt nach, ob es dann wieder eine Mauer geben würde wie sie vorher existiert habe.

Herr Klaas berichtet, dass es eine Mauer-Zaun-Kombination geben werde, die Einblick und Ausblick gestatte. Die Kinderheilstätte wäre auch Kostenträger der Mauer, allerdings an den Fundamenten würde sich die Gemeinde beteiligen, da diese gleichzeitig als Stütze für den Bürgersteig dienen.

Dietmar Bergmann
Vorsitzende/er

Melanie Storm
Schriftführer/in